

Einführung: Fledermäuse in Österreich

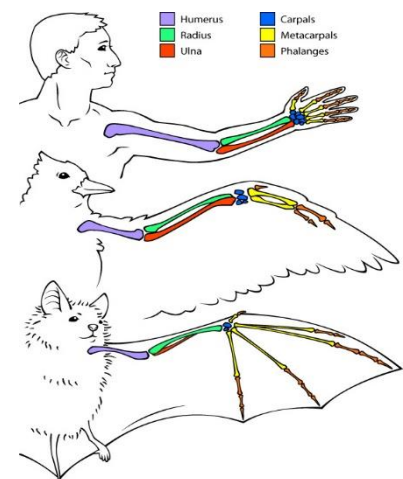
Fledermäuse sind faszinierende Säugetiere und die einzigen Säugetiere, die aktiv fliegen können. Weltweit gibt es mehr als 1.400 Fledermausarten. In Österreich leben 28 Fledermausarten. Leider sind alle österreichischen Fledermausarten geschützt, da sie in ihrem Bestand gefährdet sind. Dies liegt vor allem an der Zerstörung ihrer Lebensräume, wie dem Verschwinden von alten Gebäuden, Wäldern und Höhlen, die sie zum Schlafen und Fortpflanzen benötigen. Außerdem verbringen viele Fledermäuse den Winter im Winterschlaf, um Energie zu sparen, da ihre Nahrung, hauptsächlich Insekten, in dieser Jahreszeit knapp ist. Wird dieser Winterschlaf gestört, kann dies für die Tiere lebensbedrohlich sein, da sie wertvolle Energiereserven verlieren. Zusätzlich hat der Einsatz von Pestiziden und der Rückgang der Insektenpopulation ihre Nahrungsquellen stark reduziert. Hinzu kommt die Zerstörung ihrer Lebensräume und geeigneter Winter- und Sommerquartiere.

Fortpflanzung und Nachkommen

Fledermäuse haben eine niedrige Reproduktionsrate: Die meisten Arten bekommen nur ein Jungtier pro Jahr. Nach einer Tragezeit von etwa 40 bis 70 Tagen wird das Jungtier geboren. Die Jungtiere klammern sich an ihre Mutter und werden mehrere Wochen gesäugt, bis sie eigenständig fliegen und jagen können. Dieser langsame Fortpflanzungszyklus macht Fledermäuse besonders anfällig für Bedrohungen wie den Verlust ihrer Lebensräume oder Umweltverschmutzung.

Anatomie: Flügel und Flugfähigkeit

Die Flügel der Fledermäuse bestehen aus einer dünnen Hautmembran, die zwischen den stark verlängerten Fingerknochen aufgespannt ist. Diese spezielle Flügelstruktur ermöglicht ihnen einen sehr präzisen und wendigen Flug. Fledermäuse können enge Kurven fliegen und mit hoher Genauigkeit Insekten im Flug fangen. Die Flügelmuskulatur ist stark, wodurch Fledermäuse lange Flugzeiten bewältigen können, während ihre hohe Wendigkeit ihnen hilft, in schwierigen Umgebungen zu jagen.



Die Jagt der Fledermäuse

Alle in Österreich vorkommenden Fledermausarten sind Insektenfresser. Sie ernähren sich hauptsächlich von fliegenden Insekten wie Mücken, Motten und Käfern. Fledermäuse sind nachtaktive Tiere, die in der Dämmerung ihr Quartier verlassen, um zu jagen. In einer einzigen Nacht kann eine Fledermaus bis zu 1.000 Insekten fangen, was sie zu einem wertvollen Helfer bei der natürlichen Schädlingsbekämpfung macht.

Aufgabe 1.: Lies den Einführungstext über Fledermäuse in Österreich sorgfältig durch und markiere die entsprechenden Textstellen farblich, um die folgenden Fragen zu beantworten:

Lebensräume der Fledermäuse: Markiere in Grün, wo im Text beschrieben wird, welche Lebensräume Fledermäuse in Österreich nutzen. Warum sind diese Lebensräume für ihr Überleben wichtig?

Gefährdung der Fledermäuse: Markiere in Rot, wo im Text die Gründe dafür genannt werden, warum alle Fledermausarten in Österreich gefährdet sind.

Nahrungsgewohnheiten und Bedeutung: Markiere in Gelb, wo im Text beschrieben wird, was Fledermäuse hauptsächlich fressen und welche positiven Auswirkungen das auf das Ökosystem und den Menschen hat.

Biologische Besonderheiten: Markiere in Blau, wo im Text die biologischen Besonderheiten von Fledermäusen (z.B. ihre Fortpflanzung oder ihre Flugfähigkeit) erklärt werden.

Zusatzaufgabe: Schreibe auf, warum es so wichtig ist, Fledermäuse zu schützen. Welche Maßnahmen könntest du dir vorstellen, um die Fledermauspopulationen in Österreich zu stabilisieren?